

Der Appener Schulverein e.V. stellt sich vor

Anlässlich der Festschrift zu Appens 750ten Geburtstag stellen wir Ihnen hiermit gerne und mit Stolz unseren Appener Schulverein vor.

Einen Schulverein haben viele Schulen. Der Schulverein in Appen ist aber etwas ganz besonderes. Denn der ASV hat zwei Funktionen:

Zunächst ist da die klassische Tätigkeit eines Schulvereins. Wir sammeln von unseren rund 200 Mitgliedern einen Jahresbeitrag ein und erhalten darüber hinaus regelmäßig Spenden. Diese Gelder werden eingesetzt, um der Grundschule Appen Anschaffungen zu ermöglichen, die im normalen Schulhaushalt nicht möglich wären. Beispiele aus jüngerer Vergangenheit sind z.B. mal ein portabler Beamer hier, eine mobile Musikanlage da. Trikots für die Schulmannschaft? Kein Problem. Außerdem finanziert der Schulverein das Schulobst, die Wasseraufbereitungsanlage, Bühnenelemente für die Pausenhalle und und und. Die sehr beliebten und regelmäßigen Ausflüge zur Tolkschau und auch die Aktionswoche „Trommelzauber“ wären ohne den Schulverein nicht zu realisieren gewesen. Beides findet im Übrigen im Jubiläumsjahr 2019 statt. Das wird ein tolles Jahr für die Schulkinder in Appen. Darüber hinaus hat der Schulverein immer wieder einmal der Bücherei Gelder gespendet, um so für einen großen Fundus an tollen und spannenden Kinderbüchern zu sorgen. Die Spiele und Spielgeräte auf dem Pausenhof sind von und mit dem Schulverein beschafft worden.

Da nicht immer und für alle Kinder stets eitel Sonnenschein herrscht und somit eine Möglichkeit geschaffen werden sollte, wo Kinder Ihre Probleme besprechen oder sich einfach einmal in Ruhe zurückziehen können, wurde Ende 2004 die „Pädagogische Insel“ geschaffen. Ein Raum, in dem Kinder von einer Schulsozialpädagogin betreut werden. So etwas gab es zum damaligen Zeitpunkt in keiner anderen Grundschule im Lande. Die Gründung und Finanzierung konnte nur mit dem Schulverein realisiert werden. Später wurden die Personalkosten teilweise von der Gemeinde übernommen und mittlerweile stehen für diesen Zweck Landesmittel zur Verfügung.

Um dieses gut funktionierende Hand-in-Hand mit der Schule zu bewerkstelligen, sind immer auch die Schulleitung und Lehrkräfte im erweiterten Vorstand des Schulvereins vertreten und nehmen an den regelmäßigen Sitzungen teil. So können Probleme, Anforderungen oder Wünsche direkt besprochen werden und schnell und unbürokratisch Lösungen zum Wohle der Kinder gefunden werden.

Die zweite Rolle des Appener Schulvereins ist die Durchführung der Nachmittags- und Ferienbetreuung der Kinder an der Grundschule Appen. Und das kam so: Im Jahre 1991 machten sich die damalige Schulleitung und die Vorsitzenden des Elternbeirates Gedanken und Sorgen über Schülerinnen und Schüler, die entweder morgens vor Schulbeginn, nach Schulschluss oder gerade bei Ausfallstunden vor dem Schulgebäude im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße standen und offensichtlich nicht so recht wussten wohin. Nicht alle Eltern konnten ihre Kinder immer pünktlich zur Schule bringen oder abholen. Sei es, dass sie früher zur Arbeit mussten oder dort nicht so flexibel waren, gerade bei Unterrichtsausfall, ihre Kinder wieder einzusammeln. Als Lösung wurde die „Betreuungsschule“ ins Leben gerufen. Eltern konnten ihre Kinder bei Bedarf von einer Erzieherin betreuen lassen. Das Problem war nun, wie so etwas organisiert werden könnte. Dafür wurde am 21. Juni 1991 der Appener Schulverein e.V. neu gegründet (ein Vorläufer war irgendwann mangels Interesse eingestellt worden).

Im August 1991 ging es dann los: zunächst 12 Kinder wurden von einer Halbtagskraft zwischen 08:00 und 13:15 Uhr betreut. Ein ehrenamtlich geführter Verein, der eine Schulbetreuung organisiert und finanziert? Das war neu! Sogar das Fernsehen war da ... Das Konzept sollte schnell als „Appener Modell“ tatsächlich Schule machen. Landesweit folgten nach und nach hunderte Schulen dem Beispiel.

Am Ende des ersten Schuljahres waren es dann schon 17 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen, die in der Betreuungsschule untergebracht waren. Im folgenden Schuljahr wurde dann schon eine zweite Kraft für eine zweite Gruppe eingestellt, um die mittlerweile auf 34 Kinder angewachsene Schar gut zu betreuen.

Über die Jahre wuchs der Bedarf an der Nachmittagsbetreuung weiter und weiter. Neue Gruppenräume mussten her. Dafür wurden anliegende Garagen umgebaut ... Im Schuljahr 2002/2003 wurde dann eine neue Gruppe für 13 Kinder gegründet, die bis 14:00 Uhr betreut wurde und auch ein Mittagessen erhielt. Im selben Jahr startete dann auch die erste Ferienbetreuung, zunächst ganz zaghaft mit 8 Kindern.

Und wo stehen wir heute? Heute haben wir 147 Kinder in der Betreuung. Diese wird bis 16:00 Uhr angeboten und etwa 100 Kinder nehmen das Mittagessen bei uns ein. Bis auf drei Wochen in den Sommerferien und über Weihnachten bieten wir eine Ferienbetreuung an (zuletzt um die 80 Kinder pro Tag). Wir haben eine hauptamtliche Betreuungsleitung und 11 Betreuerinnen. Dazu kommen noch Studenten als Unterstützung, ein Mitarbeiter, der sich mit der Kassenwartin um den Geldverkehr kümmert, eine Schriftführerin, Vorstand ... Also eine große Maschinerie, die nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und gut eingespielten Prozessen reibungslos funktioniert.

Die Kinder werden bei den Hausaufgaben betreut, erhalten Mittagessen, können an AGs teilnehmen, spielen, basteln, malen, toben, kicken, lesen, klönen, mal einen Keks knabbern, kurz: einen unbeschwertem Nachmittag unter Freunden genießen, anstatt allein zu Hause vor dem Fernseher oder dem Smartphone/Computer auf Mama oder Papa zu warten. Wir sind uns sicher, den Kinder so einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und den Eltern die Möglichkeit zu geben ihrer Arbeit nachgehen zu können, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, sich nicht genug um ihre Kinder zu kümmern. Wir finden dass wir damit unseren Teil dazu beitragen Appen lebenswert zu machen!

Der Appener Schulverein e.V.